

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

47. SONDERNUMMER

Studienjahr 2007/08

Ausgegeben am 17. 6. 2008

36.b Stück

CURRICULUM

für das

BACHELORSTUDIUM SPORT- U.BEWEGUNGSWISSENSCHAFTEN

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Der Senat hat am 23. 4. 2008 gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG 2002 die von der Curricula-Kommission Sportwissenschaft am 20. 2. 2008, 5. 3. 2008 und 16. 4. 2008 beschlossenen Curricula der Bachelor- und Masterstudien Sport- und Bewegungswissenschaften genehmigt.

Rechtliche Grundlagen:

Universitätsgesetz 2002, BGBl.I Nr.120/2002 idgF.

Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen der Karl-Franzens-Universität Graz

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3,
8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum für das Bachelorstudium *Sport- und Bewegungswissenschaften* an der Karl-Franzens-Universität Graz

§ 1 Allgemeines

In Folge ist immer dann, wenn der Objektbereich „Sport“ artikuliert wird, auch der Bereich „Bewegung“ entsprechend der Benennung des Bachelorstudiums implizit mitgedacht (sowohl in Fächern als auch in Lehrveranstaltungen).

(1) Studienvoraussetzungen

Als studiumsspezifische Zulassungsvoraussetzung (besondere Universitätsreife) ist der Nachweis der körperlich-motorischen Eignung durch eine Ergänzungsprüfung zu erbringen. Diese umfasst eine Testbatterie, in der die Fähigkeiten (sportmotorische Grundlagen) und technomotorischen Fertigkeiten (z.B. Schwimmen, Gymnastik, Spiele etc.) bewertet werden, sowie ein sportmedizinisches Screening über die Sporttauglichkeit.

Die Zulassung zur Ergänzungsprüfung (sportmotorische Grundlagen und technomotorische Fertigkeiten) setzt den Nachweis der körperlichen Eignung durch eine medizinische Eignungsuntersuchung voraus die nicht älter als 4 Wochen sein darf.

(2) Gegenstand des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften dient der wissenschaftlichen Berufsvorbildung, d.h. es werden die grundlegenden wissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden vermittelt, die für die beruflichen Tätigkeiten der Absolventen und Absolventinnen erforderlich sind.

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften gibt einen umfassenden Überblick über sportwissenschaftliche Problemstellungen und ihre Lösungsmöglichkeiten. Als zentrale Problembereiche werden die menschliche Bewegung, insbesondere die sportliche Bewegung und das Selbstverständnis von (sportlicher) Bewegung fokussiert, sowie weiters Erfahrungen, Dimensionen und Prozesse des menschlichen Körpers, so sie in Zusammenhang mit Bewegung stehen.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben für ein weites Berufsfeld:

- Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit Sport und Bewegung als Kulturphänomen
- Kenntnisse über diesbezügliche Entwicklungstrends, über ihre Auswirkungen auf die Lebensgestaltung des Menschen, sowie über deren professionelle Organisation und Vermittlung
- Kenntnisse über Zusammenhänge von Körperfunktionen und Bewegungswirkungen für das physische, psychische und soziale Wohlbefinden unter alters- und geschlechtsspezifischen Aspekten
- Praktische und theoretische Kompetenzen zur Aufbereitung von spezifischen Handlungsstrukturen in Sport und Bewegung

- Kompetenz zur Erstellung und Analyse von präventiven Bewegungsprogrammen
- Spezifische Kompetenzen zur Förderung von Gesundheit bzw. Erleben durch Sport und Bewegung. Anwendung von vermittelten Kenntnissen und Fähigkeiten in berufsspezifischen Situationen.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften können in allen Bereichen von Sport und Bewegung eingesetzt werden.

Sport und Bewegung durchdringt viele Bereiche des täglichen Lebens. Für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften gibt es daher kein einheitliches Berufsfeld.

Sie sind in der Lage sportwissenschaftliche Konzepte und Erkenntnisse in vielfältigen Bereichen zur Förderung von Gesundheit und Erlebnis, zur Prävention und Therapie, in Freizeiteinrichtungen u.ä. umzusetzen.

Sie verfügen über die Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen und mit Einzelpersonen, sind in der Lage zielgruppenspezifisch im Bereich Sport und Bewegung tätig zu werden, so wie selbstständig neue Arbeitsfelder zu eröffnen bzw. sich den Erfordernissen einer sich laufend ändernden Arbeitswelt anzupassen.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Gemäß § 12 Satzungsteil *Studienrechtliche Bestimmungen* der Karl-Franzens-Universität und § 51 Abs. 2 Z. 26 UG 2002 entspricht ein ECTS-Anrechnungspunkt einem Gesamtaufwand von 25 Arbeitsstunden.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften ist in zwei Studienabschnitte mit zwei und vier Semestern gegliedert und umfasst gem. § 54 Abs. 3 UG 2002 einen Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Die ECTS-Anrechnungspunkte betragen 118,5 in den Pflichtfächern (PF), 19,5 in den gebundenen Wahlfächern (GWF) und 26 in den freien Wahlfächern (FWF) sowie 6 für die Bachelorarbeit und 10 für außeruniversitäre Praxis und sind folgenden Modulen und anderen Leistungen zugeordnet:

		ECTS- AP
1. Studienabschnitt		
Modul 1: Grundmodul Sportmedizin	PF	8,5
Modul 2: Grundmodul Bewegungswissenschaften	PF	8,5
Modul 3: Grundmodul Trainingswissenschaften	PF	7
Modul 4: Grundmodul Sportpädagogik	PF	9
Modul 5: Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I	PF	7,5
Modul 6: Fakultätsweites Basismodul (Gewi/Nawi/Urbi)	GWF	6

Freie Wahlfächer [universitätsweites Basismodul empfohlen]	FWF	6
Summe		52,5

		ECTS- AP
2. Studienabschnitt		
Modul 7: Erweiterungsmodul Sportmedizin	PF	11
Modul 8: Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften	PF	10,5
Modul 9: Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften	PF	12,5
Modul 10: Erweiterungsmodul Sportpädagogik	PF	12,5
Modul 11: Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten II	PF	7,5
Modul 12: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten 12a: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit) oder 12b: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis) oder 12c: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)	GWF	13,5
Modul 13: Spezielle Methodenlehre	PF	9
Modul 14: Gesundheitsförderung und Prävention	PF	15
Bachelorarbeit		6
Außeruniversitäres Praktikum		10
Freie Wahlfächer	FWF	20
Summe		127,5

(3) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt 30 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen und einem fakultativen Anteil im Rahmen der freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller Teile des Basismoduls (30 ECTS-Anrechnungspunkte) kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

Fachspezifisches Basismodul (18 ECTS-Anrechnungspunkte)

Fakultätsweites Basismodul der umwelt-, regional- und bildungswissenschaftlichen bzw. der naturwissenschaftlichen oder der geisteswissenschaftlichen Fakultät (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Universitätsweites Basismodul (FWF, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)

a. Fachspezifisches Basismodul, 18 ECTS-Anrechnungspunkte

	Titel	Typ	ECTS
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5
1.1.2	Physiologie I	VO	3
1.1.1	Anatomie I	VO	3
1.2.2	Biomechanik I	VO	3
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3
1.4.1	Sportpädagogik I	VO	3
1.4.4	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5
			18

b. Fakultätsweites Basismodul, 6 ECTS-Anrechnungspunkte

Es sind 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem fakultätsweiten Basismodul umwelt-, regional- und bildungswissenschaftlichen bzw. der naturwissenschaftlichen oder der geisteswissenschaftlichen Fakultät zu absolvieren.

c. Universitätsweites Basismodul (FWF)

Es wird empfohlen, das universitätsweite Basismodul zu Beginn des Studiums im Rahmen der freien Wahlfächer zu absolvieren.

Das universitätsweite Basismodul ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben.

(4) Gebundene Wahlfächer

Modul 12a: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit)	13,5
Modul 12b: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis)	13,5
Modul 12c: Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)	13,5

Es ist eines der Module (12a: Gesundheit, 12b: Erlebnis oder 12c: Leistung) innerhalb der gebundenen Wahlfächer zu wählen. Vor Aufnahme eines dieser Module hat die bzw. der Studierende das gewählte Fach dem bzw. der Curricularkommissionsvorsitzenden bekannt zu geben.

Im Rahmen der gebundenen Wahlfächer, ist das obligatorisch zu absolvierende fakultätsweite Basismodul (URBI/GEWI/NAWI) mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten anerkannt.

(5) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad *Bachelor of Science* abgekürzt **BSc** verliehen.

(6) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

- a. Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- b. Proseminare (PS): Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen und Fallerörterungen zu behandeln.
- c. Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- d. Übungen (UE): Übungen haben den praxis- und berufsorientierten Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.
- e. Praktika (PK): Praktika haben die Berufsvorbildung oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll zu ergänzen und sind außerhalb der Universität zu absolvieren.
- f. Exkursionen (EX): Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.
- g. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des *Abs. 3 Z 3 lit a*, den praktisch-

beruflichen Zielen der Diplom- und Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

h. Exkursionen verbunden mit Übungen(XU): Sie stellen eine Kombination aus den in lit. d und lit.f genannten Lehrveranstaltungen dar.

i. Tutorien (TU): Lehrveranstaltungsbegleitende Betreuungen, die von dazu qualifizierten Studierenden geleitet werden.

k. Kurse (KS) sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.

Alle unter b. bis k. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(7) Teilnahmebeschränkungen

Der Besuch von Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Sport- und Bewegungswissenschaften, mit immanentem Prüfungscharakter, setzt die erfolgreich absolvierte Ergänzungsprüfung (§ 1 (1)) voraus.

(8) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt.

Vorlesungen (VO) keine Beschränkung

Proseminare (PS) 20

Tutorien (TU) 30

Seminare (SE) 20

Übungen (UE) 20

Exkursionen (EX) 20

Vorlesungen mit Übung (VU) 20

Exkursion mit Übungen (XU) 20

Kurse (KS) 30

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann bei Übungen und Exkursionen (zB: Kletterkurse, Alpinkurse) aus Sicherheitsgründen abweichend von den obigen Angaben herabgesetzt werden.

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallellehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die

Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

1. Studierende des eigenen Studiums werden bevorzugt gereiht.
2. Innerhalb des Studiums wird Pflichtfach und gebundenes Wahlfach vor freiem Wahlfach gereiht.
3. Reihung aufgrund des Studienfortschritts (Die Reihung erfolgt absteigend nach den im
Studium bis zum Anmeldezeitpunkt positiv absolvierten ECTS-
Anrechnungspunkten)
4. Reihung erfolgt absteigend nach der Anzahl der Semester im Studium
5. Reihung nach Zufall

Um Module aus dem zweiten Studienabschnitt absolvieren zu können, sind die in den Modulbeschreibungen entsprechenden Voraussetzungen zu erfüllen.

Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen und für Studierende anderer Curricula der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen werden Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freigehalten.

Studierende, die im Bereich der gebundenen Wahlfächer (Module 12 und 13) bereits die notwendige Anzahl an ECTS positiv absolviert haben, können weitere Lehrveranstaltungen dieses Themenbereichs nur als freies Wahlfach belegen.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Zusätzlich zu den regulären Lehr- und Lernformen (wöchentliche Kontaktstunden und begleitendes Selbststudium) können von den Lehrenden blockartige Lehrformen für die Absolvierung des Bachelorstudiums herangezogen werden.

Übungen mit Exkursionen können nach Genehmigung des Studiendirektors bzw. der Studiendirektorin als Blocklehrveranstaltungen abgehalten werden.

Das Curriculum sieht mindestens 2 Übungen mit Exkursion (im Rahmen der Theorie und Praxis der Sportarten I, II, III) vor.

Auf Vorschlag der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters können Teilleistungen zu Lehrveranstaltungen in alternativen Lehrformen (z.B. elektronische Lernplattformen) in den Unterricht eingebunden werden.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums im Einzelnen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Es ist nach modular strukturierten Fächern gegliedert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Gliederung, Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend der Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

(1) Die Leistungen in den Pflicht- und gebundenen Wahlfächern verteilen sich wie folgt:

1. Studienabschnitt:

Modul 1		Grundmodul Sportmedizin				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
1.1.1	Anatomie I	VO	3	PF	2	1
1.1.2	Physiologie I	VO	3	PF	2	2
1.1.3	Erste Hilfe	VU	1,5	PF	1	2
1.1.4	<i>angebotene Tutorien zu 1.1.1 Anatomie I</i>	<i>TU</i>	<i>1</i>	PF	<i>1</i>	<i>1</i>
			8,5			
Modul 2		Grundmodul Bewegungswissenschaften				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
1.2.1	Mathematische Methoden (in den Sport- wissenschaften)	VU	3	PF	2	1
1.2.2	Biomechanik	VO	3	PF	2	1
1.2.3	Bewegungslehre I	VO	1,5	PF	1	2
1.2.4	<i>angebotene Tutorien zu 1.2.2 Biomechanik</i>	<i>TU</i>	<i>1</i>	PF	<i>1</i>	<i>1</i>
			8,5			

Modul 3		Grundmodul Trainingswissenschaften				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3	PF	2	1

1.3.2	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5	PF	1	2
1.3.3	Organisation des Sports	VO	1,5	PF	1	2
1.3.4	<i>angebotene Tutorien 1.3.2 EF in die Leistungsdiagnostik</i>	TU	1	PF	1	2
			7			

Modul 4	Grundmodul Sportpädagogik					
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
1.4.1	Sportpädagogik I	VO	3	PF	2	1
1.4.2	Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1,5	PF	1	2
1.4.3	Sportpsychologie	VO	1,5	PF	1	2
1.4.4	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5	PF	1	1
1.4.5	Außereuropäische Bewegungskulturen	VO	1,5	PF	1	2
			9			

Modul 5	Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I					
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5	PF	2	1
1.5.2	Koordinationsschulung	UE	1,5	PF	2	2
1.5.3	Schilaf I	XU	1,5	PF	2	1
1.5.4	Schwimmen I	UE	1,5	PF	2	2
1.5.5	Leichtathletik I	UE	1,5	PF	2	2
			7,5			

Modul 6	Fakultätsweites Basismodul (Gewi/Nawi/Urbi)					
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
				F	d.	
Summe: 6 ECTS						

2. Studienabschnitt:

Modul 7	Erweiterungsmodul Sportmedizin					
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.7.1	Ernährung	VO	2	PF	1	4
2.7.2	Anatomie II	VO	2	PF	1	3
2.7.3	Funktionelle Anatomie	VO	2	PF	1	4
2.7.4	Physiologie II	VO	2	PF	1	3
2.7.5	PS Sportphysiologie	PS	3	PF	2	4
			11			

Modul 8	Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften					
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.8.1	Bewegungslehre II	VO	4	PF	2	4
2.8.2	<i>angebotene Tutorien zu 2.8.1 Bewegungslehre II</i>	TU	1	PF	1	4
2.8.3	PS Bewegungswissenschaft	PS	3	PF	2	3
2.8.4	Sportmotorische Tests	VO	1,5	PF	1	3
2.8.5	<i>angebotene Tutorien zu 2.8.4 Sportmotorische Tests</i>	TU	1	PF	1	3
			10,5			

Modul 9		Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.9.1	Trainingslehre II	VO	4	PF	2	4
2.9.2	PS Trainingswissenschaften	PS	3	PF	2	5
2.9.4	Sportstatistik	VO	4	PF	2	4
2.9.5	<i>Übungen zur Sportstatistik</i>	<i>UE</i>	<i>1,5</i>	PF	<i>1</i>	4
			12,5			

Modul 10		Erweiterungsmodul Sportpädagogik				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.10.1	Sportpädagogik II	VO	4	PF	2	5
2.10.2	PS Sportpädagogik	PS	3	PF	2	5
2.10.3	Interaktion mit Einzelnen und in Gruppen	VO	1,5	PF	1	6
2.10.4	Allgemeine Methodik	VO	4	PF	2	5
			12,5			

Modul 11		Grundmodul Theorie u. Praxis der Sportarten II				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.11.1	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	PF	2	3
2.11.2	Entspannungstechniken	UE	1,5	PF	2	3
2.11.3	Sportspiele	UE	1,5	PF	2	4
2.11.4	Erlebnispädagogik	XU	1,5	PF	2	4
2.11.5	Geräteturnen	UE	1,5	PF	2	3
			7,5			

Modul 12a		Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Gesundheit)				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.12a.1	Aus dem Bereich <i>Gesundheitsport</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4,5 ECTS zu wählen	UE/XU	4,5	GWF	6	3
2.12a.2	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Winter)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/XU	1,5	GWF	2	3
2.12a.3	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	4
2.12a.4	Aus dem Bereich <i>Spielesport</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	4
2.12a.5	Aus dem Bereich <i>Erweiterung und Vertiefung</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/XU	1,5	GWF	2	5
			13,5			

Modul 12b		Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Erlebnis)				
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.12b.1	Aus dem Bereich <i>Gesundheitssport</i> sind	UE/XU	3	GWF	4	3

	Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen					
2.12b.2	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Winter)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	3
2.12b.3	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4,5 ECTS zu wählen	UE/XU	4,5	GWF	6	4
2.12b.4	Aus dem Bereich <i>Spielesport</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	4
			13,5			

Modul 12c Erweiterungsmodul Theorie u. Praxis der Sportarten (Leistung)						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.12c.1	Aus dem Bereich <i>Gesundheitssport</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/XU	1,5	GWF	2	3
2.12c.2	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Winter)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	3
2.12c.3	Aus dem Bereich <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 1,5 ECTS zu wählen	UE/XU	1,5	GWF	2	4
2.12c.4	Aus dem Bereich <i>Spielesport</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 4,5 ECTS zu wählen	UE/XU	4,5	GWF	6	4
2.12c.5	Aus dem Bereich <i>Erweiterung und Vertiefung</i> sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS zu wählen	UE/XU	3	GWF	4	5
			13,5			

Modul 13 Spezielle Methodenlehre						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.13.1	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3	PF	1	6
2.13.2	Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS aus den angebotenen Lehrveranstaltungen (z.B. Behindertensport, Krafttraining, Ballspiele, Modellierung etc.) zu wählen	VO/VU	6	GWF	4	5
			9			

Modul 14 Gesundheitsförderung und Prävention						
		Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem
2.14.1	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3	PF	2	6
2.14.2	Grundlagen „Herz- Kreislauf und	VO	3	PF	2	5

	Stoffwechsel“					
2.14.3	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3	PF	2	5
2.14.4	Stoffwechselregulation	UE	3	PF	2	6
2.14.5	Herz- Kreislaufschulung	UE	3	PF	2	6
			15			

Als Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltungen aus den einzelnen Modulen gelten die im Anhang I: Modulbeschreibungen enthaltenen Kriterien.

In die Studieneingangsphase (19,5 ECTS-Anrechnungspunkte) werden die folgenden für das Studium besonders kennzeichnenden Fächer einbezogen:

	Titel	Typ	ECTS
1.5.1	Motorische Grundlagen	UE	1,5
1.1.2	Anatomie I	VO	3
1.1.3	Physiologie I	VO	3
1.2.2	Biomechanik I	VO	3
1.3.1	Trainingslehre I	VO	3
1.4.1	Sportpädagogik I	VO	3
1.4.5	Außereuropäische Bewegungskulturen	VO	1,5
1.4.4	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5
			19,5

(2) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 26 ECTS-Anrechnungspunkten abzulegen. Die freien Wahlfächer können an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität sowie jeder inländischen Fachhochschule und Pädagogischen Hochschule absolviert werden und dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten. Besonders empfohlen wird im Rahmen der freien Wahlfächer das universitätsweite Basismodul (6ECTS) zu absolvieren. Weiters wird angeregt, Lehrveranstaltungen zu absolvieren, die wichtige Qualifikationen für die spätere berufliche Praxis vermitteln und entwickeln (z.B. Personal- und Finanzmanagement, soziale Kompetenz, Projektmanagement etc.)

Empfohlen werden Module bzw. Lehrveranstaltungen nachfolgend genannter Studienrichtungen bzw. Fächer:

Erziehungswissenschaften
 Medizinische Fächer
 Gender Studies
 Umweltsystemwissenschaften
 Physik
 Mathematik
 Biologie
 Soziologie
 Philosophie
 Psychologie

(3) Bachelorarbeit

1. Es wird empfohlen im dritten Jahr des Bachelorstudiums eine eigenständige schriftliche Arbeit (Bachelorarbeit) zu verfassen (§ 51 Abs. 2 Z 7 und § 80 Abs. 1 UG 2002).

Dies kann in allen Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums erfolgen (Bachelorarbeiten in Übungen, Exkursionen und Tutorien sind nicht möglich, ebenso nicht möglich sind Bachelorarbeiten in den Lehrveranstaltungen 1.1.3 „Erste Hilfe“ und 1.3.3 „Organisation des Sports“).

Die Bachelorarbeit kann nur durch promovierte Lehrbeauftragte betreut (angenommen) werden.

Eine Liste von Lehrbeauftragten die Bachelorarbeiten im Rahmen ihrer Lehrveranstaltung betreuen, werden durch die Curricula Kommission erstellt und nach Genehmigung durch den Studiendirektor am Institut ausgehängt.

Die Absicht, die Bachelorarbeit in einer Lehrveranstaltung zu schreiben, ist der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters bekannt zu geben.

Das Einreichen einer Bachelorarbeit setzt den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung „Verfassen einer Bachelorarbeit“ (2.13.1) voraus.

2. Die Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

3. Bachelorarbeiten sind von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe zu beurteilen; es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.

4. Die Beurteilung einer Bachelorarbeit erfolgt unabhängig von der Beurteilung der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen die Verfassung erfolgt.

(4) Praktika und Auslandsstudien

Das Curriculum sieht die Absolvierung eines Praktikums im außeruniversitären Bereich im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten vor (250 Arbeitsstunden).

Die außeruniversitären Praktika dienen der Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden.

Praktika können im In- und Ausland, vorzugsweise an staatlich autorisierten und anerkannten Institutionen, absolviert werden und sind im Vorhinein zu beantragen. Über die Anerkennung entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission.

Wenn es nachweislich keine Möglichkeit gibt, diese Pflichtpraxis an einer außeruniversitären Einrichtung durchzuführen, so können auch Mitarbeiten an Projekten des Instituts oder anderer universitärer Einrichtungen anerkannt werden.

Es wird den Studierenden nachdrücklich empfohlen, ein Semester unter Nutzung der universitären Mobilitätsprogramme an einer ausländischen Universität zu absolvieren. Zur Absolvierung wird das vierte Semester empfohlen. Die Auslandsstudien werden bei Gleichwertigkeit von den entsprechenden universitären Organen als Pflicht- bzw. Wahlfach anerkannt.

§ 5 Prüfungsordnung

(1) Arten der Prüfungen

1.1 Alle Prüfungen sind Lehrveranstaltungsprüfungen.

1.2 Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten, die durch einzelne Lehrveranstaltungen vermittelt wurden. Zu Semesterbeginn sind in den Lehrveranstaltungen den Studierenden die Prüfungsanforderungen mitzuteilen.

1.3 Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter – das sind alle außer Vorlesungen – ist Anwesenheit in jeder einzelnen Einheit erforderlich (maximal 20 % Abwesenheit ist bei Begründung möglich). Zur Leistungsbewertung werden Mitarbeit, Referate, Klausurarbeiten und/oder selbständig anzufertigende schriftliche Arbeiten (z.B. Seminararbeiten) herangezogen.

1.4 Bei Vorlesungen ist am Ende eine schriftliche Klausurarbeit oder mündliche Prüfung abzulegen.

1.5 Ein Modul ist absolviert, wenn die bzw. der Studierende positive Leistungsnachweise über alle für das Modul erforderlichen Lehrveranstaltungen erbracht hat.

Die Modulnote ergibt sich aus dem mit den ECTS-Anrechnungspunkten gewichteten Mittel der Einzelnoten der zu einem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen. Nicht ganzzahlige Noten werden gerundet (Der nicht ganzzahlige Anteil wird ab 0.51 aufgerundet).

(2) Wiederholungen von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in §35 Satzungsteil *Studienrechtliche Bestimmungen* der Karl-Franzens-Universität geregelt.

(3) Anerkennung

Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS) (§ 78 Abs. 1 UG 2002).

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende, die ihr Diplomstudium der Sportwissenschaften vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums begonnen haben, sind berechtigt, ihr Studium gemäß § 21 Abs. 1 Satzungsteil *Studienrechtliche Bestimmungen* innerhalb des sich aus den für das Studium vorgesehenen ECTS-Anrechnungspunkten zuzüglich zweier Semester ergebenden Zeitraumes abzuschließen. Dies ist ein Zeitraum von 10 Semestern. Wird das Studium bis zum Ende des Sommersemesters 2013 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Prüfungen, die vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums abgelegt wurden, sind für das [Bachelorstudium] durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG 2002 und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen, soweit sie den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

(3) Studierende nach dem bisherigen Studienplan sind berechtigt, sich dem Bachelorstudium zu unterstellen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul 1	Grundmodul Sportmedizin	8,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Sportmedizin</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen im Bereich der Anatomie für das Verständnis von Bewegung und motorischer Leistung (Aufbau und die Formfunktion von Zellen, Geweben, Organen und Apparaten des menschlichen Körpers) • Grundlagenwissen im Bereich der Physiologie (Vermittlung der elementaren Stoffwechselfvorgänge, Muskelaktionsformen, Zusammenhang zwischen Muskelkraft und Kontraktionsgeschwindigkeit und hormoneller Prozesse) unter besonderer Berücksichtigung körperlicher Aktivität • Grundlagenwissen zum selbstständigen Erkennen von lebensbedrohlichen Zuständen und Ergreifen der adäquaten Maßnahmen. Erkennen des Ausmaßes von Verletzungen und Setzen der notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen. <p>erworben.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
<p>Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)</p> <p>Die Vorlesung <i>Anatomie I</i> wird durch ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt</p>		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
keine		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		
Modul 2	Grundmodul Bewegungswissenschaften	8,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Bewegungswissenschaften</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in grundlegenden mathematischen Methoden zur Behandlung 		

<p>sportwissenschaftlicher Probleme, u.a. Vektorrechnung, Gleichungen, statistische Grundbegriffe, Funktionen, Differenzieren und Integrieren, Differentialgleichungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen im Bereich der Biomechanik, Einführung in die Methoden der Kinematik (Bewegungsbeschreibung) und Dynamometrie (Kraftmessung). • Grundlagenwissen der Bewegungsanalyse u.a. Bewegungsmerkmale, Phaseneinteilungen, Winkelstellungen, Gelenkskoordination, Bodenreaktionskräfte. <p>erworben.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
<p>Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)</p> <p>Die Vorlesung Biomechanik wird durch ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt</p>		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
keine		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
<p>Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten</p>		
Modul 3	Grundmodul Trainingswissenschaften	7 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Trainingswissenschaften</i> haben die Studierenden grundlegendes Wissen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien, Planung und Organisation des Trainings, motorische Hauptbeanspruchungsformen, Training von Ausdauer, Kondition und Koordination. • Leistungsbestimmende Faktoren (LF), Zusammenhänge LF mit der sportlichen Leistung, Möglichkeiten der Trainingssteuerung • Leistungsdiagnostik • Eignungsdiagnostik <p>Erworben.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
<p>Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)</p> <p>Die Vorlesung EF. In die Leistungsdiagnostik wird durch ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt</p>		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
keine		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
<p>Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten</p>		
Modul 4	Grundmodul Sportpädagogik	9 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		

<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Sportpädagogik haben die Studierenden</i> grundlegendes Wissen und Reflexionsfähigkeit über Bewegung und Sport als psychosoziale, gesellschafts- und kulturabhängige Phänomene in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sportpädagogik (Modelle und Theorien des Unterrichts im jeweiligen kulturell-gesellschaftlichen und geschlechtsspezifischen Kontext, Handlungsfelder, Sinndimensionen und Motive von Bewegungs- und Sportaktivitäten, sportrelevante Erziehungs- und Bildungsziele) • Philosophie und Soziologie des Sports (philosophisch-anthropologische und soziale Hintergrundtheorien, die Rolle des Sports in der modernen Gesellschaft) • Sportpsychologie (Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie; Bewegungslernen und Verhaltenssteuerung) • Geschichte des Sports (Vielfalt von Bewegung und Sport bei ausgewählten Völkern und Kulturen, insbesondere europäischen, amerikanischen und asiatischen) <p>erworben.</p>
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>
keine
<i>Häufigkeit des Angebots</i>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul 5	Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten I	7,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Theorie und Praxis der Sportarten I</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wissen</i> auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele - <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten - <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung - <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte. • Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung • Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten <p>erworben.</p> <p>Darüber hinaus wird das Eigenkönnen vertieft und ein reflektierter Konnex zwischen wissenschaftlichen Theorien und praktischen Handlungserfahrungen geschaffen.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		

<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>	
keine	
<i>Häufigkeit des Angebots</i>	
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.	

Modul 6	Fakultätsweites Basismodul (Gewi/Nawi/Urbi)	6 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Die Lehrveranstaltungsinhalte und -ziele können den entsprechenden Gewi, Nawi bzw. Urbi Curricula entnommen werden.		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
keine		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		

Modul 7	Erweiterungsmodul Sportmedizin	11 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls Sportmedizin haben die Studierenden ein vertiefendes Wissen und erweiterte Kenntnisse über		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Ernährung unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Sport • Die Anatomie des menschlichen Körpers und der Zellbiologie • die funktionelle Anatomie von Bewegungen und Bewegungsabläufen • die Muskelphysiologie und Physiologie von Stoffwechselvorgängen • die neurophysiologische Ansteuerung von Muskeln • die Physiologie des Herz-Kreislauf Systems unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen im Sport 		
erworben.		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		

Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4
<i>Häufigkeit des Angebots</i>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul 8	Erweiterungsmodul Bewegungswissenschaften	10,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Erweiterungsmoduls Bewegungswissenschaften</i> haben die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit klassische Mechanik auf beliebige bewegungswissenschaftliche Probleme erfolgreich anwenden zu können • Theoretisches und praktisches Wissen zur Durchführung von Bewegungsanalysen • Kenntnisse und Methoden aus dem Grundmodul anzuwenden vertieft und erweitert.		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6) Die Vorlesungen <i>Bewegungslehre II</i> und <i>Sportmotorische Tests</i> werden durch je ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt.		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

Modul 9	Erweiterungsmodul Trainingswissenschaften	12,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Theorie und Praxis der Sportarten I</i> haben die Studierenden Grundlagenwissen über (in) <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien der „Trainingssteuerung“ • beschreibender und schließender Statistik, Testen statistischer Hypothesen und Anwendung einfacher Tests auf sportwissenschaftliche Probleme. Erworben. Die Studierenden erwerben sich weiters die Fähigkeit durch Befassung mit der Problematik "Belastung - Ermüdung" und "Anpassung" <ul style="list-style-type: none"> • Trainingspläne“ zu erstellen und 		

<ul style="list-style-type: none"> • trainingswissenschaftliche Fragestellungen (von der Idee bis zur fertigen wissenschaftlichen Arbeit) zu behandeln
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6) Die Vorlesungen <i>Statistik</i> werden durch je ein Tutorium (1 ECTS) praktisch unterstützt.
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4
<i>Häufigkeit des Angebots</i>
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

Modul 10	Erweiterungsmodul Sportpädagogik	12,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Erweiterung und Vertiefung der im Grundmodul aufgebauten Grundlagen, anwendungsorientierte und/oder fachübergreifende Kenntnisse, Vermittlungskompetenz für motorische Lernprozesse und Bewegungsaktivitäten im Bereich		
<ul style="list-style-type: none"> • Sportpädagogik (Bewegung und Sport als Medium der Gesundheitserziehung, der Erlebnisförderung, der Identitätskonstruktion, der Sozialerziehung, der Geschlechtsspezifität in verschiedenen Settings und Zielgruppen, Auslösung von spezifischen kognitiven, affektiven und verhaltensbezogenen Wirkungen mittels motorischer Aktivitäten) • Methodik (Auswahl spezifischer Verfahren und Organisationsformen zur Auslösung von selbstständigem Bewegungshandeln in obgenannten Bereichen) • Interaktion (Erstgespräche, Diagnostik, Konfliktmanagement, Teambildung, Gestaltungsprozesse bei einzelnen KlientInnen oder Gruppen in verschiedenen Settings) 		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

Modul 11	Grundmodul Theorie und Praxis der Sportarten II	7,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des <i>Grundmoduls Theorie und Praxis der Sportarten II</i> haben die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele 		

<ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten - <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung - <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte. <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung • Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten <p>erworben.</p> <p>Darüber hinaus wird das Eigenkönnen vertieft und ein reflektierter Konnex zwischen wissenschaftlichen Theorien und praktischen Handlungserfahrungen geschaffen.</p>
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe §2 Abs. (6)
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>
keine
<i>Häufigkeit des Angebots</i>
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

Modul 12a	Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Gesundheit)	13,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten III (Gesundheit)</i> haben die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele - <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten - <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung - <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte. • Fähigkeit zur zielgruppenspezifische Vermittlung • Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten <p>erworben.</p> <p>Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von gesundheitsrelevanten und gesundheitsfördernden Sportarten <p>verstärkt erworben.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		

Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4,5		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		
Modul 12b	Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Erlebnis)	13,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten III</i> (Erlebnis) haben die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele - <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten - <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung - <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte. • Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung • Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten erworben. <p>Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten im Bereich <i>Erlebnis und Freizeit</i> verstärkt erworben. 		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4,5		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.		

Modul 12c	Erweiterungsmodul Theorie und Praxis der Sportarten (Leistung)	13,5 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Erweiterungsmoduls <i>Theorie und Praxis der Sportarten III</i> (Leistung) haben die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen auf Basis <i>eigenkörperlicher Erfahrungen</i> in Bezug auf: 		

<ul style="list-style-type: none"> - <i>sportartspezifische</i> Trainingsinhalte, -methoden, -mittel und -ziele - <i>sportartspezifische</i> Planung und Durchführung von Trainingseinheiten - <i>sportartspezifische</i> Belastungskomponenten und deren Steuerung - <i>sportartspezifische</i> pädagogische, didaktische, methodische Gesichtspunkte. <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung • Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten <p>erworben.</p> <p>Über die oben angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von leistungsorientierten Sportarten verstärkt erworben.
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4,5
<i>Häufigkeit des Angebots</i>
Übungen mit Exkursionen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (UE) werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten.

Modul 13	Spezielle Methodenlehre	9 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls <i>Spezielle Methodenlehre</i> sind die Studierenden mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodischen Verfahren, abgestimmt auf spezielle Zielgruppen (z.B. Kinder, Jugendliche, Senioren, Behinderte, Herz-Kreislaufrehabilitation, Adipöse) <p>vertraut .</p> <p>Weiters wird die Kompetenz zur Abfassung einer Bachelorarbeit gestärkt.</p>		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter		

werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten

Modul 14	Gesundheitsförderung und Prävention	15 ECTS
<i>Inhalte und Ziele</i>		
<p>Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls Gesundheits- und Erlebnisförderung und Prävention sind die Studierenden mit den grundlegenden Methoden und Strategien zum Einsatz von Sport und Bewegung zur Gesundheits- und Erlebnisförderung und Prävention in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haltung und Wirbelsäule, Haltungsanalysen, Gelenkbelastungen, Gangschulung, Rückenschule usw. • Leistungsphysiologie -, Herz-Kreislaufsystem und Stoffwechsel, Testverfahren zur Bestimmung der allgemeinen und der speziellen Leistungsfähigkeit. • Gesundheits- und Erlebnisförderung durch Sport und Bewegung, Wirkungsmechanismen psychosozialer Gesundheits- und Erlebnisförderung, ausgewählte Themen und Techniken (Stressbewältigung, Entspannung, Körpererfahrung u.a.) • Zielgruppenspezifische Anwendung von Gesundheits- und Erlebnisförderung vertraut. 		
<i>Lehr- und Lernaktivitäten und –methoden:</i>		
Je nach Lehrveranstaltungstyp siehe § 2 Abs. (6)		
<i>Voraussetzungen für die Teilnahme</i>		
Positive Absolvierung der Module 1,2,3,4		
<i>Häufigkeit des Angebots</i>		
Vorlesungen werden 1mal pro Jahr, Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter werden je nach Bedarf in mehreren Gruppen (jedes oder jedes zweite Semester) angeboten		

Anhang II: Musterstudienablauf

Der Musterstudienablauf zeigt eine typische Möglichkeit, das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaften zu absolvieren, ist aber nicht verpflichtend.

Bei Besuch des Wahlmoduls 12a:

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	
1.	Anatomie I	VO	3	
	<i>angebotene Tutorien (zu Anatomie I)</i>	TU	1	
	Mathematische Methoden	VU	3	
	Biomechanik	VO	3	
	<i>angebotene Tutorien (zu Biomechanik)</i>	TU	1	
	Trainingslehre I	VO	3	
	Sportpädagogik I	VO	3	
	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5	
	Motorische Grundlagen	UE	1,5	
	Schilauf I	XU	1,5	
	Freie Wahlfächer (inkl. Universitätsweites Basismodul)		8	
	Summe		29,5	
	2.	Physiologie I	VO	3
		Organisation des Sports	VO	1,5
Erste Hilfe		VU	1,5	
Philosophie und Soziologie des Sports		VO	1,5	
Bewegungslehre I		VO	1,5	
Einführung in die Leistungsdiagnostik		VO	1,5	
<i>angebotene Tutorien (zu Leistungsdiagnostik)</i>		TU	1	
Sportpsychologie		VO	1,5	
Außereuropäische Bewegungskulturen		VO	1,5	
Koordinationsschulung		UE	1,5	
Schwimmen I		UE	1,5	
Leichtathletik I		UE	1,5	
Fakultätsweites Basismodul			6	
Freie Wahlfächer			6	
Summe			31	
3.	Physiologie II	VO	2	
	Anatomie II	VO	2	
	Sportmotorische Tests	VO	1,5	
	<i>angebotene Tutorien (zu Sportmotor. Tests)</i>	TU	1	
	PS Bewegungswissenschaft	PS	3	
	Entspannungstechniken	UE	1,5	
	Tanz Gymnastik	UE	1,5	
	Geräteturnen	UE	1,5	
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Gesundheitssport</i>)	UE/X U	4,5	
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Winter</i>)	UE/X U	1,5	
	Freie Wahlfächer		10	
Summe		30		

4.	Funktionelle Anatomie	VO	2
	Bewegungslehre II	VO	4
	<i>angebotene Tutorien (zu Bewegungslehre II)</i>	TU	1
	Trainingslehre II	VO	4
	Ernährung	VO	2
	PS Physiologie	PS	3
	Sportstatistik	VO	4
	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5
	Sportspiele	UE	1,5
	Erlebnispädagogik	XU	1,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Sommer</i>)	UE/X U	3
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Spielesport</i>)	UE/X U	3
	Summe		30,5
5.	Allgemeine Methodik	VO	4
	PS Sportpädagogik	PS	3
	PS Trainingswissenschaft	PS	3
	Sportpädagogik II	VO	4
	Wahlfächer Spezielle Methodenlehre	VO/V U	6
	Grundlagen „Herz-Kreislauf und Stoffwechsel“	VO	3
	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3
	Theorie und Praxis der Sportarten (<i>Erweiterung und Vertiefung</i>)	UE/X U	1,5
	Freie Wahlfächer		2
	Summe		29,5
6.	Interaktion mit Einzelnen und Gruppen	VO	1,5
	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3
	Stoffwechselregulation	UE	3
	Herz-Kreislaufschulung	UE	3
	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3
	Bachelorarbeit		6
	Außeruniversitäres Praktikum	PK	10
	Summe		29,5

Bei Besuch des Wahlmoduls 12b:

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS
1.	Anatomie I	VO	3
	<i>angebotene Tutorien (zu Anatomie I)</i>	TU	1
	Mathematische Methoden	VU	3
	Biomechanik	VO	3
	<i>angebotene Tutorien (zu Biomechanik)</i>	TU	1

	Trainingslehre I	VO	3
	Sportpädagogik I	VO	3
	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5
	Motorische Grundlagen	UE	1,5
	Schilauf I	UEX	1,5
	Freie Wahlfächer (inkl. Universitätsweites Basismodul)		8
	Summe		29,5
2.			
	Physiologie I	VO	3
	Organisation des Sports	VO	1,5
	Erste Hilfe	VU	1,5
	Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1,5
	Bewegungslehre I	VO	1,5
	Einführung in die Leistungsdiagnostik	VO	1,5
	<i>angebotene Tutorien (zu Leistungsdiagnostik)</i>	TU	1
	Sportpsychologie	VO	1,5
	Außereuropäische Bewegungskulturen	VO	1,5
	Koordinationsschulung	UE	1,5
	Schwimmen I	UE	1,5
	Leichtathletik	UE	1,5
	Fakultätsweites Basismodul		6
	Freie Wahlfächer		4
	Summe		29
3.	Physiologie II	VO	2
	Anatomie II	VO	2
	Sportmotorische Tests	VO	1,5
	<i>Selbststudium bzw. angebotene Tutorien (zu Sportmotor. Tests)</i>	TU	1
	PS Bewegungslehre	PS	3
	Entspannungstechniken	UE	1,5
	Tanz Gymnastik	UE	1,5
	Geräteturnen	UE	1,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Gesundheitssport</i>)	UE/XU	3
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Winter</i>)	UE/XU	3
	Freie Wahlfächer		10
	Summe		30
4.	Funktionelle Anatomie	VO	2
	Allgemeine Bewegungslehre II	VO	4
	<i>angebotene Tutorien (zu Bewegungslehre II)</i>	TU	1
	Trainingslehre II	VO	4
	Ernährung	VO	2
	PS Physiologie	PS	3
	Sportstatistik	VO	4
	Übungen zur Sportstatistik	UE	1,5
	Sportspiele	UE	1,5
	Erlebnispädagogik	UEX	1,5

	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Sommer</i>)	UE/XU	4,5
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Spielesport</i>)	UE/XU	3
	Summe		32
5.	Allgemeine Methodik	VO	4
	PS Sportpädagogik	PS	3
	PS Trainingslehre	PS	3
	Sportpädagogik II	VO	4
	Wahlfächer Spezielle Methodenlehre	VO/VU	6
	Grundlagen „Herz-Kreislauf und Stoffwechsel“	VO	3
	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3
	Freie Wahlfächer		4
	Summe		30
6.	Interaktion mit Einzelnen und Gruppen	VO	1,5
	„Grundlagen aus Haltung und Bewegung“	VO	3
	Stoffwechselregulation	UE	3
	Herz-Kreislaufschulung	UE	3
	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3
	Bachelorarbeit		6
	Freie Wahlfächer		0
	Außeruniversitäres Praktikum	PK	10
	Summe		29,5

Bei Besuch des Wahlmoduls 12c:

Semester	Lehrveranstaltung	Typ	ECTS	
1.	Anatomie I	VO	3	
	<i>Selbststudium bzw. angebotene Tutorien (zu Anatomie I)</i>	TU	1	
	Mathematische Methoden	VU	3	
	Biomechanik	VO	3	
	<i>Selbststudium bzw. angebotene Tutorien (zu Biomechanik)</i>	TU	1	
	Trainingslehre I	VO	3	
	Sportpädagogik I	VO	3	
	Europäische Bewegungskulturen	VO	1,5	
	Motorische Grundlagen	UE	1,5	
	Schilaf I	UEX	1,5	
	Freie Wahlfächer (inkl. Universitätsweites Basismodul)		8	
	Summe		29,5	
	2.	Physiologie I	VO	3
		Organisation des Sports	VO	1,5
Erste Hilfe		VU	1,5	
Philosophie und Soziologie des Sports		VO	1,5	
Bewegungslehre I		VO	1,5	
Einführung in die Leistungsdiagnostik		VO	1,5	
<i>Selbststudium bzw. angebotene Tutorien (zu Leistungsdiagnostik)</i>		TU	1	
Sportpsychologie		VO	1,5	
Außereuropäische Bewegungskulturen		VO	1,5	
Koordinationsschulung		UE	1,5	
Schwimmen I		UE	1,5	
Leichtathletik		UE	1,5	
Fakultätsweites Basismodul			6	
Freie Wahlfächer			5	
Summe			30	
3.		Physiologie II	VO	2
		Anatomie II	VO	2
		Sportmotorische Tests	VO	1,5
		<i>Selbststudium bzw. angebotene Tutorien (zu Sportmotor. Tests)</i>	TU	1
	PS Bewegungslehre	PS	3	
	Entspannungstechniken	UE	1,5	
	Gymnastik/Tanz	UE	1,5	
	Geräteturnen	UE	1,5	
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Gesundheitssport</i>)	UE/XU	1,5	
	Theorie u. Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Winter</i>)	UE/XU	3	
	Freie Wahlfächer		11	
	Summe		29,5	
	4.	Funktionelle Anatomie	VO	2

	Allgemeine Bewegungslehre II	VO	4
	<i>angebotene Tutorien (zu Bewegungslehre II)</i>	<i>TU</i>	<i>1</i>
	Trainingslehre II	VO	4
	Ernährung	VO	2
	PS Sportphysiologie	PS	3
	Sportstatistik	VO	4
	<i>Übungen zur Sportstatistik</i>	<i>UE</i>	<i>1,5</i>
	Ballspiele	UE	1,5
	Erlebnispädagogik	UEX	1,5
	Theorie und Praxis der Sportarten (<i>Individual/Erlebnissport Sommer</i>)	UE/XU	1,5
	Theorie und Praxis der Sportarten (<i>Spielesport</i>)	UE/XU	4,5
	Summe		30,5
5.	Allgemeine Methodik	VO	4
	PS Sportpädagogik	PS	3
	PS Trainingslehre	PS	3
	Sportpädagogik II	VO	4
	Wahlfächer Spezielle Methodenlehre	VO/VU	6
	Grundlagen „Herz-Kreislauf und Stoffwechsel“	VO	3
	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	3
	Theorie und Praxis der Sportarten (<i>Erweiterung und Vertiefung</i>)	UE/XU	3
	Freie Wahlfächer		2
	Summe		31
6.	Interaktion mit Einzelnen und Gruppen	VO	1,5
	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	3
	Stoffwechselregulation	UE	3
	Herz-Kreislaufschulung	UE	3
	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	3
	Bachelorarbeit		6
	Außeruniversitäres Praktikum	PK	10
	Summe		29,5

Anhang III: Äquivalenzliste

a) zu Sport und Bewegung als geistes- u. kulturwiss. Fach	Ty p	K S T D	Wird angerechnet für:	Ty p	K S T D	ECT S
EF in die	VO	1	Freies Wahlfach			
Bewegungswissenschaften	VO	1	Europäische Bewegungskulturen	VO	1	1,5
Europäische Bewegungskulturen	VO	1	Außereuropäische Bewegungskulturen	VO	1	1,5
Außereuropäische	VO	1	Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1	1,5
Bewegungskulturen	VO	1	Organisation des Sports	VO	1	1,5
Philosophie und Soziologie des Sports	VO	1	Sportpsychologie VO	VO	1	1,5
Organisation des Sports	PS	2	PS Sportpädagogik	PS	2	3
Sportpsychologie VO (1std.)						
Proseminar aus geistes- und kulturwiss. Fächern						
b) Naturwiss. Grundlagen von Sport u. Bewegung			Wird angerechnet für:			
<i>Anatomie 1</i>	VO	2	<i>Anatomie I VO</i>	VO	2	3
<i>Anatomie 2</i>	VO	1	<i>Anatomie II VO</i>	VO	1	2
Physiologie 1	VO	2	Physiologie I VO	VO	2	3
Physiologie 2	VO	1	Physiologie II	VO	1	2
Erste Hilfe	VU	1	Erste Hilfe	VU	1	1
Mathematische Hilfsmittel f. sportwiss. Anwendungen.	VU	2	Mathematische Methoden (in den Sportwissenschaften)	VU	2	3 3
Biomechanik +	VO	1	Biomechanik	VO	2	1,5
Allg. Bewegungslehre 1	VO	1	Bewegungslehre I	VO	1	3
Allg. Bewegungslehre 2	VO	2	Bewegungslehre II	VO	2	4
Trainingslehre 1	VO	2	Trainingslehre I	VO	2	3
Trainingslehre 2	VO	2	Trainingslehre II	VO	2	4
PS aus Trainingswissenschaften	PS	2	PS aus Trainingswissenschaften	PS	2	3
PS aus Bewegungslehre/Biomechanik	PS	2	PS aus Bewegungswissenschaften	PS	2	3
PS aus Sportphysiologie und Biometrie	PS	2	PS aus Sportphysiologie	PS	2	
c) Zu allgem. Methodenlehre			Wird angerechnet für:			
Wissenschaftstheorie	VO	1	Freies Wahlfach	VO	1	1,5
Statistik	VO	1	Statistik	VO	2	4
Übungen zur Statistik (FWF)	UE	1	Übungen zu Statistik	UE	1	1,5
Sportmotorische Tests	VU	1	Sportmotorische Tests	VO	1	1,5
d) zu Sportpädagogik			Wird angerechnet für:			
Sportpädagogik 1	VO	2	Sportpädagogik I	VO	2	3
Sportpädagogik 2	VO	2	Sportpädagogik II	VO	2	4
Allgem. Methodik	VO	2	Allgem. Methodik	VO	2	3
e) Zu Praxis, Problemanalyse u. Methodik v. Sport u. Bewegung			Wird angerechnet für:			
Motorische Grundlagen	UE	2	Motorische Grundlagen	UE	2	1,5

EKB (Schwimmen 1)	UE	2	Schwimmen I	UE	2	1,5
EKB (Leichtathletik Lauf- u. Sprungf.)	UE	2	Leichtathletik I	UE	2	1,5
EKB I, II (sonstige)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Erweiterung und Vertiefung</i>	UE	2	1,5
FKB (Rückschlagspiele, Floorball)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Spielesport</i>	UE	2	1,5
FKB (Qi Gong)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Gesundheitssport</i>	UE	2	1,5
FKB I, II (sonstige)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Erweiterung und Vertiefung</i>	UE	2	1,5
KVEB (Gymnastik /Tanz)	UE	2	Gymnastik/Tanz	UE	2	1,5
KVEB (Gymnastik 2)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Erweiterung und Vertiefung</i>	UE	2	1,5
KVEB (Gerätturnen 1)	UE	2	Geräteturnen	UE	2	1,5
KVEB (Gesundheitsgymnastik)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Gesundheitssport</i>	UE	2	1,5
KVEB (Bergwandern)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i>	UE	2	1,5
KVEB (Sportklettern1,2)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i>	UE	2	1,5
KVEB I, II, III (sonstiges)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Erweiterung und Vertiefung</i>	XU	2	1,5
KRZO (Sportspiele)	UE	2	Sportspiele	UE	2	1,5
KRZO I, II, III (sonstige)	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Spielesport</i>	UE/	2	1,5
ROGL (Schilaf 1) UEX (2st.)	XU	2	Schilaf I	XU		
ROGL (Schilaf 2, Snowboard, Langlauf)	XU	2	Modul 12(a,b,c) <i>Individual-/Erlebnissport (Winter)</i>	XU	2	1,5
ROGL (Eishockey, Eislaufen)	UE/	2	Modul 12(a,b,c) <i>Individual-/Erlebnissport (Winter)</i>	UE/	2	1,5
ROGL I, II, III, IV (sonstiges)	XU		Modul 12(a,b,c) <i>Individual-/Erlebnissport (Sommer)</i>	XU		
2. Studienabschnitt						
2c) Zu Theorie zur Gesundheits- und Erlebnisförderung durch Sport und Bewegung			Wird angerechnet für:			
<i>Haltung und Bewegung :</i> Grundlagen- Diagnosen- Maßnahmen	VO	2	Grundlagen „Haltung und Bewegung“	VO	2	3
<i>Herz- Kreislaufsystem und Stoffwechsel:</i> Grundlagen- Diagnosen- Maßnahmen	VO	2	Grundlagen „Herz-Kreislauf und Stoffwechsel“	VO	2	3
<i>Psychosozialer Bereich :</i> Grundlagen- Diagnosen-	VO	2	Grundlagen „Psychosoziale Gesundheits- und Erlebnisförderung“	VO	2	3

Maßnahmen						
2d) zu erfahrungsorientierte Gesundheits- und Erlebnisförderung durch Sport und Bewegung			Wird angerechnet für:			
<i>Haltung und Bewegung :</i> Koordinationsschulung	UE	2	Koordinationsschulung	UE	2	1,5
Funktionelle Bewegungsschulung	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Gesundheitssport</i>	UE	2	1,5
<i>Herz- Kreislaufsystem und Stoffwechsel:</i> Stoffwechselregulation	UE	2	Stoffwechselregulation	UE	2	3
Herzkreislaufschulung	UE	2	Herzkreislaufschulung	UE	2	3
<i>Psychosozialer Bereich :</i> Entspannungstechniken	UE	2	Entspannungstechniken	UE	2	1,5
Ganzheitliche	UE	2	Modul 12(a,b,c) <i>Gesundheitssport</i>	UE	2	1,5
Gesundheitstechniken	UE	2	Erlebnispädagogik	UE	2	1,5
Erlebnispädagogik						
<i>Seminar für Diplomanten und Dissertanten</i>	SE	2	Verfassen einer Bachelorarbeit	KS	1	3